

# FIT 4(.0) FUTURE

Fit für die Digitalisierung

Fit für die Zukunft

 **Bundesministerium  
Finanzen**

## Projektbeschreibung

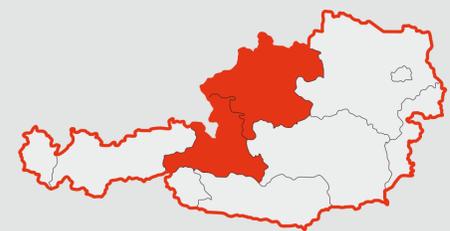
In Folge der Digitalisierung verändern sich die Arbeitsabläufe in der Finanzverwaltung. Damit erfordern die Arbeitsweisen der Mitarbeitenden eine Anpassung, welche teilweise einem raschen Zyklus unterliegt. Für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt dies oft eine Herausforderung dar, weil erlerntes Wissen und gewohnte Arbeitsweisen plötzlich nicht mehr gefragt sind. Eine hohe Veränderungsbereitschaft und Anpassungsleistung an aktuelle Arbeitsbedingungen sind unumgänglich. Die Technologisierung bringt gleichzeitig einen Wandel in der Kommunikation und im sozialen Miteinander. Die neue Arbeitswelt 4.0 verlangt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Kompetenzen. Das BGF-Projekt „Fit 4(.0) Future“ konnte die erfolgreiche Bewältigung der Beanspruchungen durch die Digitalisierung fördern.

Ein wesentlicher Aspekt dabei war die demografische Ausgangssituation. Das Durchschnittsalter beträgt 46,6 Jahre. Bis 2025 werden rund 32 % aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Ein wesentlicher Aspekt des Projekts lag daher im Bereich der Überwindung ungleicher digitaler Kompetenzen zwischen verschiedenen Altersgruppen. Vor allem durch den engen Austausch von sehr jungen und älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte ein Beitrag zum besseren gegenseitigen Verständnis geleistet werden. Der Stellenwert von lebenslanger Weiterbildung und Qualifizierung konnte vor diesem Hintergrund verdeutlicht werden. Insgesamt richtete sich dieses Projekt an 490 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



BGF-Projektcall

**Bundesministerium für  
Finanzen**



 **Standorte:**  
Linz, Salzburg

 **Betriebsgröße:**  
Mittelbetrieb

 **Branche:**  
öffentliche Verwaltung

## KONTAKT

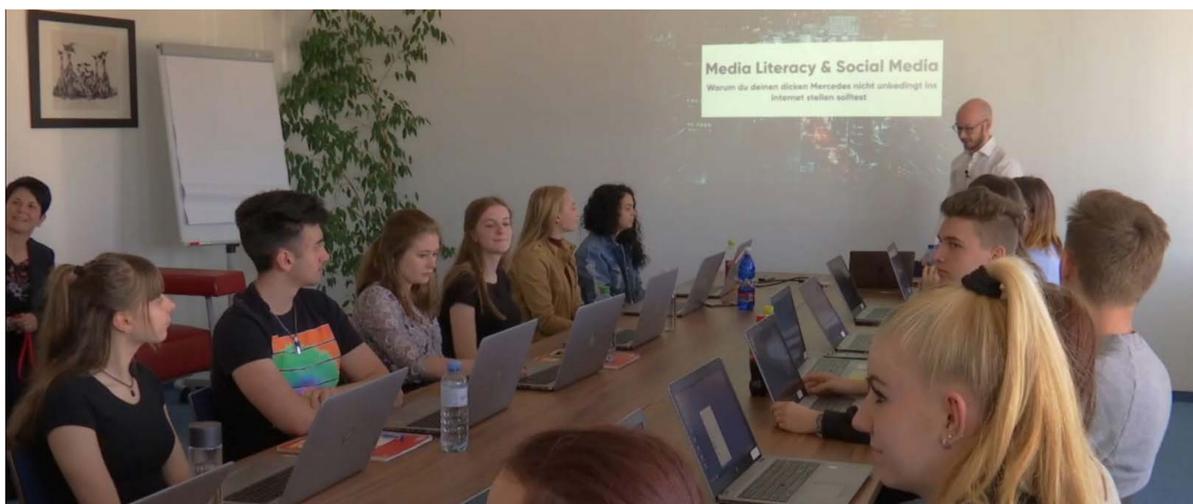
**Mag.<sup>a</sup> Daniela Neumüller**

 0 50 23 35 75 337

 Daniela.Neumueller@bmf.gv.at

 www.bmf.gv.at

Gefördert im Rahmen des BGF-Projektcalls  
„BGF in der Arbeitswelt 4.0“



## Ergebnisse und Fazit

Mit diesem Projekt wurde ein großer Bedarf erkannt und bearbeitet. Die Zielgruppe nahm die verschiedenen Angebote mit großem Interesse auf. Positive und negative Aspekte der Digitalisierung wurden unterschiedlich beleuchtet. Die Maßnahmen deckten ein breites Spektrum sowohl auf der Verhältnis- als auch der Verhaltensebene ab. In der Umsetzungsphase konnten alle geplanten Workshops erfolgreich realisiert werden. Besonders hervorzuheben sind die daraus abgeleiteten Videos, welche eine Verbreitung der Themen im Unternehmen ermöglichen. Daneben konnte das Teilprojekt „Cross-Mentoring“ erfolgreich realisiert werden. Einen wichtigen Beitrag zum expliziten und impliziten Wissens- und Erfahrungsaustausch leisteten die jungen Mitarbeiter/innen, welche ihre Kompetenzen im Bereich digitaler Medien gut vermitteln konnten.

Die Rückmeldungen legen nahe, dass das Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsverhalten durch die Maßnahmen im Sinne der Gesundheitsförderung geweckt und gestärkt werden konnten. Das Cross-Mentoring zeigte Verbesserungsmöglichkeiten auf, die zum Teil rasch umgesetzt werden können, z. B. eine Checkliste für die Lehrlinge zur Übersiedlung der IT-Ausstattung bei Wechsel des Ausbildungsteams im Rahmen ihrer praktischen Ausbildungsrotation. Aus den „digitalen Konserven“ ist ein Lehrfilm entstanden, der in der Einschulungsphase neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden wird. Ein von Lehrlingen produziertes Erklärvideo für Kundinnen und Kunden ist ein guter Ansatz, um Sachverhalte einfach darzustellen. Damit kann ein größerer Kundenservice erreicht werden, welcher gleichzeitig die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet.

 **Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz**

**Gesundheit Österreich  
GmbH** ● ● ●

 **Fonds Gesundes  
Österreich**